

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **74 (2012)**

Heft 6: **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEMA

Die Zukunft gestalten lernen	4
Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	7
Lehrplan 21 und BNE	9
Projekttag «Bewusster leben»	10
Bildungsangebot: Wege zu einem erdverträglichen Lebensstil	11
Bündner BNE-Unterrichtsangebote	12
Nationale Organisationen und Angebote für Schulen und Lehrpersonen	14
Trägerschaft für neues Kompetenzzentrum steht	15

PORTRAIT

Jürg Mächler, Primarlehrperson Schiers	16
--	----

PAGINA RUMANTSCHA	18
-------------------	----

PAGINA GRIGIONITALIANA	19
------------------------	----

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG	21
--------------------------	----

STUFENVERBÄNDE	23
----------------	----

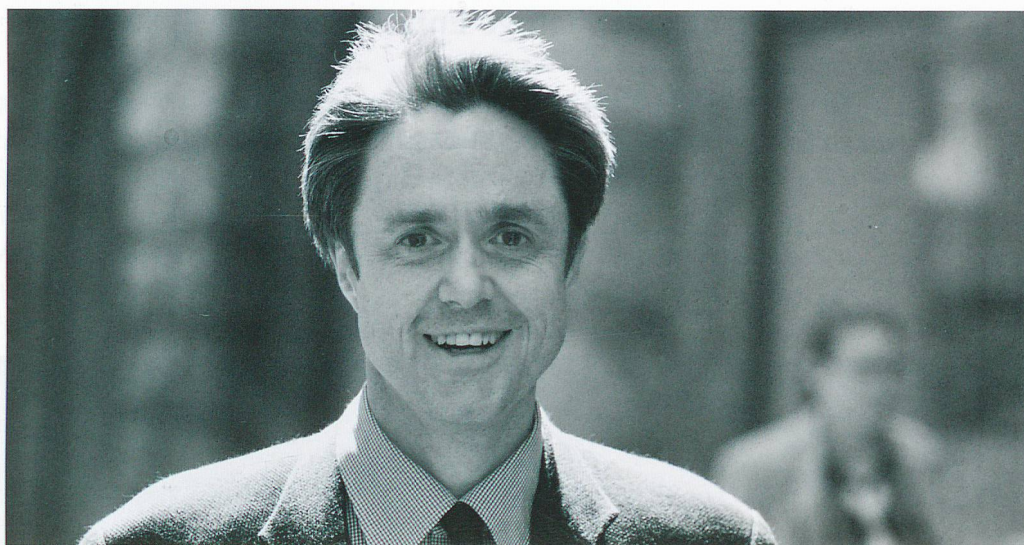
AGENDA	24
--------	----

DIES UND DAS	25
--------------	----

AMTLICHES	30
-----------	----

IMPRESSUM	31
-----------	----

Was kann oder sollte die Schule im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung leisten?



Nachhaltige Entwicklung hat eine weiter gefasste Bedeutung als «Ökologie» oder «Umweltschutz» – nämlich, dass die Entwicklung der Gesellschaft in einem umfassenden Sinn zukunftsfähig ist. Das ist der Fall, wenn wir die natürlichen Lebensgrundlagen nur so weit beanspruchen, wie diese sich regenerieren (ökologische Nachhaltigkeit), wenn die Wirtschaft nicht auf Kosten späterer Generationen betrieben wird (wirtschaftliche Nachhaltigkeit) und wenn sich soziale Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren (soziale Nachhaltigkeit).

Wie es mit unserer ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit steht, lässt sich am Beispiel unseres Materialbedarfs illustrieren: 43 Tonnen pro Kopf und Jahr verbrauchen wir im Jahr 2010 – Tendenz steigend. Da letztlich alle Materialvorräte der Erde endlich sind, müssen wir möglichst alles Material einer Wiederverwendung zuführen, so wie die Natur es uns vormacht. Aber auch um wirtschaftlich nachhaltig zu sein, sind die Stoffkreisläufe zu schliessen, denn die erstmalige Gewinnung von Material wird mit zunehmender Ausbeutung immer teurer.

Was ist die Rolle der Schule? Sie kann und muss einerseits Wissen über die Natur vermitteln, aber auch Nährboden für die nötige Geisteshaltung sein. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit spielte die Schule schon immer eine zentrale Rolle: Von der Schule hängt es in entscheidendem Mass ab, ob Kinder zu konfliktfähigen und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen, die auch unter schwieriger werdenden Bedingungen Konflikte friedlich zu lösen bereit und fähig sind. Ein wichtiger Grundstein für den Aufbau einer zukunftsfähigen nachhaltigen Entwicklung wird heute in der Schule gelegt, einerseits durch das Aneignen von Kenntnissen, andererseits durch die Vermittlung von Wertmassstäben und Haltungen, die eine nachhaltige Entwicklung erst ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre dieser Ausgabe viele Anregungen für eine erfolgreiche Umsetzung im Schulalltag und danke Ihnen für Ihren damit geleisteten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Remo Fehr
Leiter des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden